

Jahresbericht 2017

Offene Jugendarbeit Klostertal S16



Offene Jugendarbeit Klostertal





Vorwort

„Kaum jemand erfährt von Jugendlichen, von ihren Lebenslagen, Lebensbedingungen und -problemen so Vieles und Vielfältiges wie Jugendarbeiter*innen.“

(Krafeld 1996)

Im Zuge meiner Arbeit muss ich immer wieder erkennen, dass das Bild der Offenen Jugendarbeit in der Öffentlichkeit, von der tatsächlichen täglichen Arbeit einer*s Jugendarbeiter*in enorm abweicht.

Außenstehende denken vielfach, dies sei lediglich das Organisieren von Freizeitaktivitäten für junge Menschen. Es ist jedoch bedeutend mehr. Es ist Freizeitpädagogik, es ist intensive Beziehungsarbeit und auch Sozialarbeit mit nahezu all ihren Facetten.

Offene Jugendarbeit ist ein pädagogisches Handlungsfeld im Kontext von Bildungsarbeit, Kulturarbeit, sozialer Arbeit und Präventionsarbeit. Sie ist offen für Menschen, Gruppen, Szenen und Kulturen. Sie setzt sich mit jungen Menschen auseinander, nimmt sie ernst und arbeitet parteilich für sie, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Bildung, sozialer Schicht und Herkunft.

Die Offene Jugendarbeit Bludenz - Villa K. und die Offene Jugendarbeit Klosters - S16 sind professionell geführte Einrichtungen, die jungen Menschen zahlreiche Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung und aktiven Identitätsentwicklung bieten und konstruktive soziale Kontakte mit Gleichaltrigen ermöglichen.

Wir leisten intensive Beziehungsarbeit und sind den jungen Menschen Vorbilder. Wir begegnen ihnen auf Augenhöhe und mit Respekt. Wir begleiten sie in ihren Lebenswelten mit dem Ziel, die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu erkennen, damit sie ihren individuellen Platz in der Gesellschaft finden.

Mit dem hier vorliegenden Jahresbericht bringen wir unsere facettenreiche Arbeit zum Ausdruck und laden alle ein, vorbei zu schauen um sich persönlich ein Bild von unserer Arbeit zu machen.

Michael Lienher
Geschäftsführer
OJA Bludenz Villa K. und OJA Klosters S16

Öffnungszeiten

2017

Jugendcafe

Freitag 16.00 – 21.00 Uhr
Samstag 16.00 – 21.00 Uhr

Jugendcafe

NEXT GENERATION

von 10 bis 14 Jahren
einmal im Monat am Samstag von
14.00 – 19.00 Uhr

Mädchen*nachmittag

einmal im Monat am Samstag von
14.00 - 19.00 Uhr



Jugendcafe

Das Jugendcafe stand 2017 jeweils von Freitag bis Samstag den jungen Menschen im Klostertal ab 10 Jahren zur Verfügung. Zahlreiche Besucher*innen nützen das S16 in dieser Zeit als Freiraum, für Spiele, Gespräche, Turniere am Tischkicker und vielem mehr.

Neben Freund*innen treffen, Musik hören und chillen kannst du im Jugendcafe Ideen für unser Programm einbringen, Projekte gestalten und daran teilnehmen. Komm vorbei und entscheide selbst, wie du das Jugendcafe nutzen möchtest!



NEXT Generation

Seit Mai hat das S16 einmal pro Monat nur für die Next Generation geöffnet. In dieser Zeit werden dann nur Jugendliche im Alter von 10 – 13 Jahren anwesend sein. So habt ihr den Jugendtreff wirklich nur für euch und könnt euch dort mit Freund*innen treffen, neue Leute kennen lernen, Spiele ausprobieren und eigene Projekte gestalten. Besonders jene, die derzeit die 4. Klasse der Volksschule besuchen, haben die Möglichkeit die Jungs und Mädels, mit denen sie dann gemeinsam die Mittelschule besuchen werden schon vorher kennen zu lernen und durch gruppenspezifische Spiele zusammen zu wachsen.

Was wir gemacht haben: Halloweenparty, Lego bauen, basteln, backen, grillen, lachen, Spaß haben!



Mädchen*arbeit

Regelmäßig finden im S16 Mädchen*nachmittage statt. Jeweils an einem Freitag oder Samstag im Monat können sich die Mädchen* ihren Freiraum nehmen, das Programm mitgestalten und Neues ausprobieren.

Je nach Programm und Methode kannst du dich informieren, deine Stärken und Schwächen kennen lernen, kreativ, verrückt und einfach du selbst sein. Selbstbewusstsein und Selbstwert werden gestärkt und geschlechtsspezifische Themen behandelt. Ganz wichtig sind dabei Spaß, Freiwilligkeit und tolle Freundschaften.

Das haben wir 2017 gemacht: Kosmetik auch Lebensmittel, Experimentieren mit Gips, Traumfänger, Cocktails, Kleistertechnik, Weihnachts – und Geburtstagskarten gebastelt, Eislaufen.





Aussenraum- gestaltung

Im Juni 2017 wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Jugendlichen neben dem S16 eine neue Terrasse und eine Grillstelle gebaut. Bereits letzten Herbst wurden fleißig Pläne geschmiedet und dann mit professioneller Hilfe fertig ausgearbeitet. Durch die handwerklichen Tätigkeiten konnten neue Interessen entdeckt und ausprobiert werden und gemeinsam haben wir einen Ort der Begegnung geschaffen. Durch die Unterstützung von regionalen Firmen, LEADER, der REGIO Klostertal, dem Vorstand der Offenen Jugendarbeit Klostertal und vielen freiwilligen HelferInnen wurde ein Platz zum Wohlfühlen und Beisammensein geschaffen.

Projekte im Jugendhaus

Im Arbeitsalltag leistet die Offene Jugendarbeit einen beachtlichen Beitrag an präventiver und gesundheitsfördernder Arbeit. Sei dies in Form der Zurverfügungstellung von Experimentierräumen, in denen Jugendliche positive Erfahrungen sammeln können, oder durch das Bemühen um ein angenehmes, einladendes und offenes Klima sowie speziellen Angeboten zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen zu Sicherheit, respektvoller Umgang mit Tieren oder Experimentieren mit neuen Materialien.

Falkner der Herzen – im April besuchte uns im S16 ein Falkner mit seinen Tieren. Nach einer Vorstellung der Vögel hatten die Jugendlichen die Möglichkeit diese auf den Arm zu nehmen und zu streicheln. Das funktionierte allerdings nur, wenn man ruhig und bei sich selbst ist. So entstand eine bewusste kurze Auszeit von unserem „schnellebigen“ Alltag.





Sicher abseits der Piste – ein zweitägiger Kurs, der von der REGIO Klostertal initiiert wurde und an dem Besucher*innen vom S16 erfolgreich teilgenommen haben. Beim Theorieteil und einem darauffolgenden Tag im Schnee wurde das Bewusstsein für alpine Gefahren geschärft und die richtige Risikoeinschätzung gefördert, um das Freeriden zu einem besonderen und unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Durch spielerisches Ausarbeiten in der Gruppe werden in den Workshops Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten gefunden und positiv verstärkt, um in weiterer Folge den Zusammenhalt und die Gruppe zu stärken und Mobbing und Gewalt präventiv entgegenzuwirken.

Gestalten mit Gips – Gips ist ein sehr wandelbarer und vielseitiger Werkstoff. Mit zusätzlichen Materialien wie Holz, Draht und Luftballons waren der Kreativität der Jugendlichen kaum Grenzen gesetzt. Entstanden sind dabei Gipsmasken und Hände, Skulpturen und diverse kleine Dekorationsstücke. Dieses Projekt wurde von unserem Praktikant Peter im Rahmen des Abschlussprojektes für die Ausbildung als Sozialpädagoge gemeinsam mit den Jugendlichen im S16 realisiert.



Outdoorprojekte

Snowboardwoche

Das zentrale Ziel ist, Jugendliche durch Outdoor-Aktivitäten in der Bewältigung ihrer Probleme zu unterstützen, indem neue Lebensperspektiven aufgezeigt werden. Junge Menschen kommen in den wenigsten Fällen in den Genuss einer Sportförderung. Dieses Snowboardprojekt soll die vielzitierte Langeweile der jungen Menschen bekämpfen. Gleichzeitig haben Snowboard- und Skiaktivitäten einen hohen Erlebniswert und lösen starke Emotionen aus. Das Erleben des eigenen Körpers, der in ungewohnten Situationen neuartigen Belastungen ausgesetzt wird und diese auch bewältigen kann, führt in Folge zum Aufbau von Selbstvertrauen und Zuversicht durch reale Erfolgserlebnisse. Gleichzeitig eröffnet dieses Projekt Jugendlichen einen Zugang zum prestigeträchtigen Wintersport und schafft neue Kontakte zwischen den jungen Menschen aus ganz Vorarlberg.





Klettern

Sportklettern ist eine Sportart mit einer unvergleichbare Fülle an Lern- und Erfahrungspotential. Klettern fördert die Konzentrationsfähigkeit, stärkt Rücken, Arme und den gesamten Bewegungsapparat. Konzentration und Genauigkeit sind dabei nicht nur im Umgang mit dem eigenen Körper, sondern auch mit Technik und Ausrüstung gefragt. Klettern fördert das Vertrauen in sich selbst und in die sichernde Partner*in. Im Juni hatten Jugendliche aus dem S16 die Möglichkeit gemeinsam mit Jugendlichen der Villa K. ein drei tages Kletterwochenende im Ötztal zu verbringen.



Jugendsozial- arbeitsprojekT

„Same Same but Different – Part II“

Ein Täler-übergreifendes Kooperationsprojekt der Offenen Jugendarbeit JAM – Montafon und der Offenen Jugendarbeit Klostertal. Eine Weiterführung des sehr erfolgreichen Projektes aus dem letzten Jahr. Viele Dinge sind augenscheinlich gleich und dennoch gilt es die Grenzen zwischen den Tälern, in unseren Köpfen und zwischen den verschiedensten Kulturen die bei uns zu Hause sind, aufzubrechen. Schwerpunkt in diesem Projekt war die Selbstbestimmung und Selbstorganisation der Jugendlichen und die Sensibilisierung der Teilnehmenden zu den Themen Respekt, Toleranz und Vielfalt.

GoPro – Workshop – Im Februar besuchte uns ein Videoexperte und erarbeitete gemeinsam mit den Jugendlichen die Grundlagen für spektakuläre Aufnahmen mit der GoPro. Damit wurde der Grundstein für das Festhalten der verschiedensten Aktionen im JSA Projekt über das ganze Jahr hinweg gelegt.

Stop-Motion – Workshop - die Jugendlichen hatten die Möglichkeit das Projekt und die Zusammenarbeit im Sinne von „Same Same but Different“ mit der Offenen Jugendarbeit Montafon zu visualisieren. Es wurde eine kurze Geschichte mit altem selbst mitgebrachtem Spielzeug im Einzelbildverfahren zu einem animierten Kurzfilm verarbeitet. Professionell unterstützt wurde der Workshop von Benny Omerzell, freischaffender Künstler und Visual Artist.

Kartfahren – durch die Initiative und Selbstorganisation einiger Projekt Teilnehmer*innen, konnten wir einen unvergesslichen Nachmittag beim Kartfahren verbringen.

Skylinepark – auch diese Aktion wurde von den Jugendlichen selbst organisiert und koordiniert. Neben einem actionreichen Tag im Skylinepark konnten die Organisator*innen auch ihren Selbstwert steigern, mit dem Wissen das die etwas Groartiges erreicht haben.

Upcycling – Workshop - Beim gemeinsamen kreativen Schaffen, konnten kulturelle und sprachliche Barrieren schnell überwunden werden und das gemeinsame Ziel ein Werkstück fertigzustellen stand voll im Fokus.

Bikepark Brand - zusammen Grenzen ausloten, Spaß haben und einen schönen Tag am Berg zu verbringen war das Motto für den Tag im Bikepark Brand.





Offene Jugendarbeit und Schule

Mit dem Ziel, junge Menschen in ein selbstverantwortliches Leben zu begleiten und gemeinsam mit ihnen Handlungskompetenzen für einen gelingenderen Alltag zu erarbeiten, haben auch 2017 zahlreiche gruppen- und prozessorientierten Workshops mit Schulklassen in Kooperation mit der Mittelschule Klostertal im Jugendhaus stattgefunden.

Dabei stehen die jeweiligen Fragen und Bedürfnisse der Jugendlichen im Mittelpunkt. Den Themen Sexualität, Sucht, Gewalt, Mobbing, respektvolles Zusammenleben und Medien begegnen wir von Anfang an spielerisch und in einer entspannten Atmosphäre. Dadurch kommen viele Themen und Fragen zur Sprache und Diskussionen untereinander ergeben sich selbstverständlich.



Klipp & Klar Sexualpädagogischer Workshop über Liebe, Sex und Zärtlichkeit

– Es geht um das Geheimnis der Liebe und den Schwierigkeiten mit ihr, darum was das Zusammensein von jungen Menschen schwierig und schön macht. Du stehst mit Deinen Fragen und Anliegen in diesem Workshop im Mittelpunkt! Du tauschst Erfahrungen und Meinungen aus und erlebst wie viele Jugendliche die gleichen oder ähnliche Fragen und Befürchtungen haben.



Klartext Medien – In diesen Workshops befassen wir uns unter anderem mit Themen wie, Cybermobbing, Sexting, Fairness & Repekt, Go's und No Go's im Netz, wie schütze ich mich im Internet und vielem mehr,...
Unterstützt werden wir dabei von der SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe.

Mobbing und Gewalt – Für das Team der Offenen Jugendarbeit Klostertal steht Prävention gegen Gewalt in ihren unterschiedlichsten Formen im Mittelpunkt. Mit dem Ziel ein respektvolles Zusammenleben zu fördern und die Vielfalt der Menschen zu schätzen, möchten wir dir das richtige Werkzeug mitgeben, damit du dich gegen Mobbing und Co. behaupten kannst.

Gruppendynamik – Workshops die speziell für die 1. Klassen der Mittelschule zur positiven Stärkung des Zusammenhalts in der Gruppe beitragen. Durch gemeinsames Reflektieren, der spielerischen Ausarbeitung von Lösungsansätzen und Handlungsmöglichkeiten soll der Gruppenzusammenhalt in der Klasse gestärkt, und Mobbing präventiv und frühzeitig entgegen gewirkt werden.



Team

Team Offene Jugendarbeit Klostertal

- Michael Lienher - Geschäftsführung
- Reto Bergauer - Co-Leitung,
Jugendarbeit
(ab September 17)
- Sandra Fritz - Jugendarbeit
(ab Oktober 17)
- Martina Wachter - SBOV Praktikantin
(bis Juli 17)
- Mahmud Alaa Baker - Jugendarbeit
Schülerstelle
(ab Oktober 17)

derzeit in Karenz

- Johanna Leu - Mutterkarenz
(ab Oktober 17)
- Antonio Della Rossa - Bildungskarenz
(ab September 17)





Vorstand

Obfrau

Andrea Burtscher

Obfrau Stellvertreterin

Doris Stroppa

Kassierin

Anna Engslter

Schriftführerin

Rasma Margreitter (bis November 2017)

Jasmin Zudrell (ab November 2017)

Beiräte/Beirätinnen

Rasma Margreitter (ab November 2017)

Michael Gantner

Regina Erne

Fabian Zudrell

Michael Burtscher

Laurenz Wascher

Offene Jugendarbeit Klostertal

DANKE!





Wir sagen im Namen des Teams, dem Vorstand und den Jugendlichen der Offenen Jugendarbeit Klostertal

– DANKE –

für die Unterstützung die wir über das ganze Jahr erfahren dürfen.

Angefangen bei den Geldgeber*innen wie der Regio Klostertal mit den Gemeinden Da-laa, Innerbrax und Klösterle und dem Land Vorarlberg bis hin zu Unterstützer*innen, die uns immer wieder tatkräftig zur Seite stehen. Ohne euch wäre diese wichtige Arbeit nicht möglich!

Wir sind die neuen JugendbetreiberInnen im S16: S und unser Schüler Mahmud Alaa Baker. Der Jugendtreff ist nun auch am Freitag und Samstag zwischen 16.00 – 21.00 Uhr gemeinsam im Rahmen zu verwenden. Wir haben die Jugendlichen lernen und an den Tagen. Neben dem Jugendtreff sind wir auch in der Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Jugendhäusern. Die Jugendlichen ihre eigenen Ideen einbringen und setzen sie um. Wir stehen ihnen dabei unterstützend zur Seite, ihre Ideen umzusetzen.

DIE OFFENE JUGENDARBEIT KLOSTERTAL UND NEUER GRILLSTELLE

Kleinprojekt*
ER-Programm
ützige Projekte
Lediglich 20 %
lassen selbst
werden

Projekt-Idee,
ng zugutekommt
r das Geld für
Dann kann das
mm LEADER
h sein

Spielend durch

Familienverband wa

KLOSTERTAL Der Familienverband Klostertal setzt sich aus einem Team an engagierten Frauen zusammen. Sie stellen jedes Jahr ein interessantes Programm für Eltern und Interessierte zusammen. „Der Herbst ist da, und somit ist es auch die Zeit für

Jugendliche bauen eine neue Terrasse fürs S16

lder ermöglichen Außenraumge-ung bei Klostertal-Jugendtreff.

. (VN-js) Hämmern, montieren, einrichten und schwitzen. Sommerpause oder gar klingt das nicht. Und sch. Die 13 Jugendlichen die sich beim Jugend-16 in Wald die Arbeitsschuhe übergestreift, sind alle freiwillig da. und für sich ist die Offe- Jugendarbeit Klostertal ese Zeit des Jahres in Sommerpause. Trotzdem hte rund um das neue dhaus in den letzten reger Betrieb. Dank sommerlichen Arbeits-



Die Bauarbeiten machten den Jugendlichen sichtlich Spaß.

Schließlich fiel die Wahl der Jugendlichen auf eine Terrasse mit Feuer- bzw. Grillstelle.

Impressum

Offene Jugendarbeit Klostertal – S16
Arlbergstraße 89a
6752 Wald am Arlberg
AUSTRIA

Fon: +43 (0) 5552 – 33023 / fax 5
mail: ojak@villak.at
web: klostertal.org/jugendverein
facebook.com/jugendklostertal

Grafik: Martina Großlercher, Reto Bergauer

Inhalt: Johanna Leu, Reto Bergauer



Der Kinde

ted“ Bal
Jugendli
Kindern
denweis
können
sitterku
einen K
ebenfal
Holle“ r

Neue Öf

Eine we
Familie



DIE GANZE WELT
IST EIN IRRENHAUS
ABER HIER IST
DIE ZENTRALE



M
Feel
Glück

